

10. Wahlperiode

14.12.1987

Änderungsantrag

der Fraktion der CDU

zu der Beschlußempfehlung des Haushalts- und Finanzausschusses
- Drucksache 10/2635 -

zu dem Gesetzentwurf der Landesregierung
- Drucksachen 10/2250, 10/2530 und 10/2670 -

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes
Nordrhein- Westfalen für das Haushaltsjahr 1988
(Haushaltsgesetz 1988)

§ 7 Absatz 1 des Haushaltsgesetzes erhält folgende Fassung:

"(1) Von den bei den Titeln 422 10, 425, 426 und 429 veranschlagten Planstellen und Stellen, die nicht als künftig wegfallend bezeichnet sind, sind im Jahre 1988 insgesamt 2 000 Planstellen oder Stellen in Abgang zu stellen. Von der Einsparungsaufgabe sind Stellen für Auszubildende in privatrechtlichen Ausbildungsverhältnissen ausgenommen."

Begründung

Die im Gesetzentwurf vorgesehene Besetzungssperre von neun Monaten ist unzweckmäßig und entspricht nicht der Bedarfslage, da sie die Erfüllung der zur Zeit bestehenden Aufgaben des Landes vom Zufall abhängig macht. Darüber hinaus kommt eine neunmonatige Sperrung einer freien oder freiwerdenden Stelle im Jahresdurchschnitt praktisch einem Verzicht auf diese Stelle gleich.

Die Besetzungssperre soll einen Konsolidierungsbeitrag von 120 000 000 DM jährlich erbringen. Dieser Betrag ist in der Sitzung der Arbeitsgruppe "Personalbedarf und Stellenpläne" des Haushalts- und Finanzausschusses vom 3. November 1987 seitens des Finanzministeriums als Einsparungsziel genannt worden.

Datum des Originals: 14.12.1987/Ausgegeben: 14.12.1987

Die Veröffentlichungen des Landtags sind fortlaufend oder auch einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 4000 Düsseldorf 1, Postfach 1143, Telefon (02 11) 88 44 39, zu beziehen.

Diesem Ziel dient auch die vorgeschlagene Einsparungsaufgabe. Sie ermöglicht es, im Laufe des Haushaltsvollzuges nach aufgabenkritischen Gesichtspunkten den Stellenbestand auf den Umfang zu begrenzen, der notwendig ist, den Personalbedarf der Aufgabenbereiche abzudecken, die im Rahmen der Möglichkeiten des Landes noch finanzierbar sind.

Dr. Worms
Schauerte
Bensmann
Dautzenberg
van Hall
Riscop
Ursula Sauré
van Schewick
Schröder
Weiss
und Fraktion